



Niederschrift 12. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 30.09.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469 Potsdam

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Dr. Hagen Wegewitz SPD

Ausschussmitglieder

Frau Wiebke Bartelt	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Christian Kube	DIE aNDERE
Herr Jens Dörschel	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Michél Berlin	DIE LINKE
Frau Dr. Anja Günther	DIE LINKE
Herr Helmar Wobeto	AfD

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Pete Heuer	SPD
Herr Götz Thorsten Friederich	CDU

sachkundige Einwohner

Herr Dr. Nicolas Bauer	DIE aNDERE
Herr Klaus-Peter Kaminski	DIE LINKE
Herr Christian Rindfleisch	Bürgerbündnis
Frau Dr. Ursula Schäfer-Preuss	SPD
Herr Robert Sperfeld	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Ariane Wargowske	CDU
Herr Horst Volker Zimmermann	Freie Demokraten

Beigeordnete

Herr Burkhard Exner

Bürgermeister,
Geschäftsbereich 1

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Frau Imke Eisenblätter
Herr Günter Anger

SPD
CDU

entschuldigt
entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Herr Wolfhard Kirsch

Bürgerbündnis

entschuldigt

Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes

Frau Dr.med. Carmen Klockow

Bürgerbündnis

entschuldigt

Schriftführer/in:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.09.2020 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung
- 3 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Errichtung einer Sporthalle in Neu Fahrland
Vorlage: 19/SVV/1414
Fraktion Bürgerbündnis
 - 4.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 1: Kein städtisches Geld für den Wiederaufbau Garnisonkirche
Vorlage: 20/SVV/0030
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 2: Hundesteuer in Potsdam erhöhen
Vorlage: 20/SVV/0031
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 4.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 3: Open-Source-Software für die Stadtverwaltung
Vorlage: 20/SVV/0032
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 4: Energie-Einsparung durch weniger Straßenbeleuchtung
Vorlage: 20/SVV/0033
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 5: Kein Stadtgeld für die Schlösserstiftung (Eintritt für Parks)
Vorlage: 20/SVV/0034
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 6: Kostenfreier öffentlicher Nahverkehr für alle in Potsdam
Vorlage: 20/SVV/0035
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 7: Faire Bezahlung: Tarifvertrag im Ernst von Bergmann Klinikum
Vorlage: 20/SVV/0036
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 8: Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen
Vorlage: 20/SVV/0037
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 9: Feuerwerke einschränken oder verbieten
Vorlage: 20/SVV/0038
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 10: Autofreie Innenstadt und verkehrsberuhigte Quartiere
Vorlage: 20/SVV/0039
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 11: Entlastung des Potsdamer Nordens: 2. Nord-Süd-Verbindung Straßenbahn
Vorlage: 20/SVV/0040
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 12: Wohngemeinschaften für junge Menschen mit Behinderung fördern
Vorlage: 20/SVV/0041
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 13: Zentrale Vergabestelle für Kita-Plätze in Potsdam
Vorlage: 20/SVV/0042
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 14: Walderhalt im Planungsverfahren 'Schul- und Sportstandort Waldstadt Süd'

- Vorlage: 20/SVV/0043
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 15: Oberbürgermeister soll Wiederaufbau der Garnisonkirche
unterstützen
Vorlage: 20/SVV/0044
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 16: Fahrradwege in Potsdam ausbauen und sicherer gestalten
Vorlage: 20/SVV/0045
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 17: Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)
Vorlage: 20/SVV/0046
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 18: Grüne Dächer und Fassaden für ein besseres Stadtklima
Vorlage: 20/SVV/0047
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 19: Müllvermeidung vor Müllentsorgung: Pfandbechersystem
etablieren
Vorlage: 20/SVV/0048
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.21 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',
Nummer 20: Biosphäre zur Kiez-Schwimmhalle umbauen als 'Herzbad im
Volkspark'
Vorlage: 20/SVV/0049
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.22 Kosten einer einheitlichen Kitaalternbeitragsordnung 2021
Vorlage: 20/SVV/0946
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen
- 4.23 Sicherung des Lottenhofs für die Zukunft
Vorlage: 20/SVV/1013
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE
- 4.24 Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen für die
Jahre 2016 und 2017
Vorlage: 20/SVV/0961
Oberbürgermeister, Steuerungsunterstützung
- 5 Mitteilungen der Verwaltung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird vom Ausschussvorsitzenden Dr. Hagen Wegewitz eröffnet.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.09.2020 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Dr. Wegewitz stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 8 von Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Ausschusses für Finanzen anwesend.

Zur Niederschrift vom 02.09.2020 gibt es einen Ergänzungswunsch von Herrn Wobeto, AfD-Fraktion. Er bittet um Aufnahme des Themas „Rückforderungen“ unter dem TOP 3, „Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam“. Herr Dr. Wegewitz bittet um schriftliche Einreichung. Unter Vorbehalt der noch nachzureichenden Änderung stellt Herr Dr. Wegewitz die Niederschrift des Ausschusses für Finanzen vom 02.09.2020 zur Abstimmung. Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen stimmen mit 4 ja-Stimmen, keiner nein-Stimme und bei 3 Enthaltungen der Niederschrift zu.

Bezüglich der öffentlichen Tagesordnung schlägt Herr Dr. Wegewitz eine Änderung vor. Aufgrund des thematischen Zusammenhanges soll der TOP 4.6 „Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 5: Kein Stadtgeld für die Schlösserstiftung (Eintritt für Parks)“ mit der Drucksachenummer 20/SVV/0034 direkt im Anschluss an den TOP 4.2 „Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 1: Kein städtisches Geld für den Wiederaufbau Garnisonkirche“ mit der Drucksache 20/SVV/0030 behandelt werden. Zudem legt er dar, dass es einen Antrag auf Rederecht gibt von Andreas Menzel zum TOP 3 „Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam“. Er stellt den Antrag auf Rederecht zur Abstimmung. Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen lehnen den Antrag mit 3 ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 4 nein-Stimmen ab.

Gegen die vorgeschlagene Änderung der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch, sie wird von den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen mit 8 ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung so beschlossen.

zu 3 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an den Kämmerer Burkhard Exner. Herr Exner legt mit Hilfe einer Präsentation (Anlage) die Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam dar. Er geht insbesondere auf die kürzlich veröffentlichte Steuerschätzung des Arbeitskreises Steuerschätzung beim Bund und die Veränderungen aufgrund der Corona-Pandemie ein. Er stellt erste Ableitungen und daraus resultierende Folgen für die Finanzen der Landeshauptstadt Potsdam vor, obgleich er betont das die Daten zunächst der erste Versuch einer Grobabschätzung sind. Er geht auch auf mögliche Risiken ein. Nach derzeitigem Stand würde aufgrund der rettungsschirme des Bundes und des Landes Brandenburg die Landeshauptstadt mit einem „halben blauen Auge“ durchkommen. Dies wird maßgeblich aber von der weiteren Konjunktorentwicklung beeinflusst. Angesichts der derzeit jedoch noch nicht absehbaren weiteren Konjunktorentwicklung Deutschlands und mit

Blick auf die nächste anstehende Steuerschätzung im November 2020 sei es erst einmal ratsam zunächst „auf Sicht zu fahren“.

Im Anschluss stellt u.a. Herr Friederich, CDU-Fraktion, die Frage wie sich Ausgabenseite entwickelt. Herr Exner sieht derzeit keine Indizien dafür, dass es in 2020 keine großen „Ausreißer“ auf der Aufwandsseite zu erkennen ist. Er verweist darauf, dass sich die Meldung in der Verantwortung der Geschäftsbereiche befinde, da hier die Fach- und Ressourcenverantwortung liegt. Derzeit ist der Kämmerei aber nichts bekannt. Es werden nachfolgend noch kurze Fragen zur Liquidität und einer möglichen Neuverschuldung zur Kompensation der Steuerausfälle gestellt. Herr Exner erläutert den engen Zusammenhang von Liquidität, Rückstellungen, Übertragungen und Investitionshaushalt der Landeshauptstadt Potsdam. Herr Bauer von der Fraktion DIE aNDERE erkundigt sich nach den Berechnungen Rente und Einkommenssteuer. Herr Exner legt dar, dass die Kämmerei keine volkswirtschaftliche Abteilung wie in einem Ministerium ist. Die von der Landeshauptstadt Potsdam verwendeten Daten beruhen auf den Steuerschätzungen des AK Steuerschätzung beim Bund und den daraus abgeleiteten Regionalisierungsdaten des Landes Brandenburg. All diese Daten beruhen wiederum auf Prognosen des Bundeswirtschaftsministeriums. Die Stadt selbst nimmt die Prognose zur Entwicklung der Gewerbesteuer vor, wie auf Folie 8 dargestellt.

Da kein weiterer Redebedarf besteht dankt Herr Dr. Wegewitz Herrn Exner und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Errichtung einer Sporthalle in Neu Fahrland

Vorlage: 19/SVV/1414

Fraktion Bürgerbündnis

Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Da die einbringende Fraktion der FDP nicht anwesend ist, stellt er die Frage, ob der Tagesordnungspunkt zurückgestellt werden soll. Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen sprechen sich mehrheitlich gegen eine Zurückstellung aus. Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Gessner, Fachbereich 23, der aus Sicht der Verwaltung kurz Stellung nimmt zum vorliegenden Antrag. Er führt aus, dass es sportfachlich betrachtet wünschenswert wäre. Man muss sich aber den stadtweiten Bedarf ansehen und danach kommt die Verwaltung zu dem Schluss, dass die Errichtung einer Sporthalle als „freiwillige Aufgabe“ in Neu Fahrland derzeit nicht die oberste Priorität darstellt. Finanziell ist dieses Vorhaben momentan nicht abbildbar. Er verweist darauf, dass der Ausschuss für Bildung und Sport den Antrag zurückgestellt hat.

Es ergibt sich kein weiterer Gesprächsbedarf, so dass der Ausschussvorsitzende den Antrag zur Abstimmung stellt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bau einer Mehrzwecksporthalle mit integrierten Sanitärräumlichkeiten in Neu

Fahrland auf dem Sport- und Freizeitgelände „An der Birnenplantage“ zu veranlassen. Die Mittel hierfür sind im Doppelhaushalt 2020/2021 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	2
Ablehnung:	6
Stimmenthaltung:	0

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Ablehnung des Antrages „Errichtung einer Sporthalle in Neu Fahrland“ mit der Drucksache 19/SVV/1414.

zu 4.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 1: Kein städtisches Geld für den Wiederaufbau Garnisonkirche

Vorlage: 20/SVV/0030

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Vor Eröffnung des Tagesordnungspunktes geht Herr Dr. Wegewitz zum nachfolgenden Ablauf und der Behandlung der einzelnen Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2020/21 ein. Er unterbreitet einen Vorschlag zur Behandlung der einzelnen TOP's bzw. der Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2020/21 „TOP 20-Liste der Bürgerinnen und Bürger, d.h. Nummer 1 bis 21 bzw. TOP 4.2 bis 4.21. Aufgrund der Vielzahl der nachfolgenden 20 Tagesordnungspunkte, die den Bürgerhaushalt betreffen, sollen an dieser Stelle im Ausschuss für Finanzen final votiert werden. Es liegen allen Ausschussmitgliedern eine entsprechende Übersicht mit den einzelnen Voten der jeweils betroffenen Fachausschüsse vor. Zur Übersichtlichkeit schlägt er vor, die TOPs 4.2 bis 4.26 kurz aufzurufen, bei Bedarf zu diskutieren und dann abzustimmen. Zu diesem Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er erinnert daran, dass der TOP 4.2 gemeinsam mit dem TOP 4.6 beraten werden soll.

Bei diesem Vorschlag wurde von den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen zunächst diskutiert, die einzelnen aufgelisteten Sachverhalte (Satz 1: Auflösung der Stiftung Garnisonkirche, Satz 2: Kein Stadtgeld für den Wiederaufbau) auch einzeln abzustimmen. Aufgrund der Irritation einzelner Ausschussmitglieder wurde der Verfahrensvorschlag abgelehnt.

Herr Dr. Wegewitz stellte daran anschließend den Vorschlag „Nummer 1: Kein städtisches Geld für den Wiederaufbau Garnisonkirche“ in Gänze zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister tritt weiterhin für die Auflösung der Stiftung Garnisonkirche ein. Für den originalgetreuen Wiederaufbau der Kirche soll keine Finanzierung durch die Stadt erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	3
Stimmenthaltung:	0

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Drucksache 20/SVV/0030.

**zu 4.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 2: Hundesteuer in Potsdam erhöhen
Vorlage: 20/SVV/0031**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Frau Kluwe, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern, führte mit Hilfe einer kurzen Präsentation (Anlage) in die Thematik ein und gab einen weiterführenden Überblick zu den Kosten. Es erfolgte ein Benchmark der Erträge der Hundesteuer der Landeshauptstadt Potsdam mit anderen Kommunen. In der sich anschließenden Diskussion unterbreitete Herr Dörschel, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen den Vorschlag, den zweiten Satz zu streichen, da diese Handhabung (Steuerfreiheit für kleine Hunde) für Potsdam nicht relevant ist. Zudem diskutierten die Ausschussmitglieder, ob nicht eine Steigerung in Höhe des Inflationswerts seit 2013 zu prüfen sei. Herr Berlin, Fraktion-Die Linke, betonte hingegen, dass auch die soziale Funktion der Tiere zu beachten und das eigentliche Anliegen der Bürgerinnen und Bürger (mehr Sauberkeit in der Stadt) nicht mit einer Erhöhung der Hundesteuer zu erzielen sei.

Nach weiteren Diskussion stellt Herr Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag die nachfolgende Formulierung: „Die Hundesteuer wird in der Größenordnung des Inflationsausgleichs seit 2013 erhöht.“ abzustimmen. Herr Dr. Wegewitz stellt diese Formulierung zur Abstimmung. Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen lehnen diese mit 4 ja-Stimmen und 5 nein-Stimmen, bei keiner Enthaltung ab.

Im Anschluss stellt Herr Dr. Wegewitz den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 2: Hundesteuer in Potsdam erhöhen“ zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Hundesteuer wird erhöht. Steuerfreiheit für kleine Hunde wird abgeschafft.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	2
Ablehnung:	6
Stimmenthaltung:	1

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Ablehnung der Drucksache 20/SVV/0031.

**zu 4.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 3: Open-Source-Software für die Stadtverwaltung
Vorlage: 20/SVV/0032**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Herr Exner verweist auf das Votum des Ausschusses für Partizipation, der für eine weitere Prüfung plädierte, da in den verschiedenen Verwaltungsbereichen

sehr unterschiedliche Fachverfahren verwendet werden. Das Votum ist von allen neun Ausschussmitgliedern beschlossen worden.

Herr Dr. Wegewitz stellt die geänderte Drucksache:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

~~Zur Einsparung vorhandener Ausgaben für Lizenzen setzt die Verwaltung zukünftig sogenannte Open-Source-Software (kostenfrei nutzbare Computerprogramme) ein.~~

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob zur Einsparung vorhandener Ausgaben [...] Open-Source-Software [...] eingesetzt werden kann.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	9
Ablehnung:	0
Stimmhaltung:	0

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen folgen der Empfehlung des Ausschusses für Partizipation zur Umwandlung der Drucksache 20/SVV/0032 in einen Prüfauftrag.

zu 4.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 4: Energie-Einsparung durch weniger Straßenbeleuchtung Vorlage: 20/SVV/0033

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Von den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen, u.a. Herr Heuer, SPDFraktion, als auch Herr Berlin, Fraktion-Die Linke wird insbesondere auf den bereits vorhandenen Beschluss vom 4. Mai 2016 zum „Lichtmasterplan“ verwiesen sowie auf die intensive Diskussion im Ausschuss für Klima und Umwelt.

Im Anschluss an die kurze Debatte stellt Herr Dr. Wegewitz den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 4: Energie-Einsparung durch weniger Straßenbeleuchtung“ zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Ausleuchtung öffentlicher Gebäude und die Beleuchtung durch Straßenlaternen wird eingeschränkt. Dazu werden zunächst Straßenabschnitte identifiziert, bei denen eine Reduzierung der nächtlichen Beleuchtung in Frage kommt (u.a. Fliederweg).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	3
Ablehnung:	5
Stimmhaltung:	1

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Ablehnung der Drucksache 20/SVV/0033.

zu 4.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 5: Kein Stadtgeld für die Schlösserstiftung (Eintritt für Parks)

Vorlage: 20/SVV/0034

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Herr Friederich, CDUFraktion

hinterfragt die Zielstellung des Vorschlages, ob damit gemeint sei aus dem bestehenden Vertrag, der bis 2023 läuft, auszusteigen. Herr Dr. Wegewitz entgegnet, dass dies eine Frage der Auslegung sei. Es wurde sich aber verständigt, dass hier zukünftige Optionen gemeint seien. Die Mitglieder des Ausschusses diskutierten zudem die Frage, ob hier ein Prüfauftrag sinnvoll wäre. Von Seiten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde ein stärkeres inhaltliches Mitspracherecht der Stadt bei der Verwendung der Fördermittel, angemerkt. Im Ergebnis der inhaltlichen Diskussion gab es keine Einigkeit über die Formulierung einer anzustrebenden Prüfung.

Daher stellte im Anschluss an die kurze Debatte Herr Dr. Wegewitz den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 5: Kein Stadtgeld für die Schlösserstiftung (Eintritt für Parks)“ zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an Gartenprojekten, in dem die Landeshauptstadt Potsdam die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten von 2019 bis 2023 mit jährlich 1 Million Euro unterstützt, wird nicht weitergeführt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	8
Stimmenthaltung:	0

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Ablehnung der Drucksache 20/SVV/0034.

zu 4.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 6: Kostenfreier öffentlicher Nahverkehr für alle in Potsdam
Vorlage: 20/SVV/0035

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Es besteht kein Redebedarf.

Herr Dr. Wegewitz stellt den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 6: Kostenfreier öffentlicher Nahverkehr für alle in Potsdam“ zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In Potsdam wird der kostenlose/ticketfreie öffentliche Nahverkehr für alle eingeführt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	3
Ablehnung:	5
Stimmenthaltung:	1

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Ablehnung der Drucksache 20/SVV/0035.

zu 4.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 7: Faire Bezahlung: Tarifvertrag im Ernst von Bergmann Klinikum

Vorlage: 20/SVV/0036

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Expliziter Redebedarf zum Vorschlag wird nicht gesehen. Herr Dr. Wegewitz verweist auf das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion, wonach sich der Vorschlag (entsprechend DS 20/SVV/0425 „Faire Bezahlung in der Klinikgruppe Ernst von Bergmann“) bereits in Umsetzung befindet. Redebedarf.

Herr Dr. Wegewitz stellt den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 7: Faire Bezahlung: Tarifvertrag im Ernst von Bergmann Klinikum“ als in Umsetzung zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Pflegedienst und alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ernst von Bergmann Klinikums werden nach dem Flächentarifvertrag TVöD bezahlt. Der Oberbürgermeister soll als Gesellschaftervertreter dazu beitragen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	3
Stimmenthaltung:	1

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen folgen mehrheitlich der Empfehlung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion und empfehlen der Stadtverordnetenversammlung den Antrag als in Umsetzung zu betrachten.

zu 4.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 8: Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen

Vorlage: 20/SVV/0037

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt und verweist auf die Voten in den Fachausschüssen, d.h. Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität und des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion. Beide Fachausschüsse sehen den Vorschlag Nummer 8 als „bereits in Umsetzung“. Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Herr Dr. Wegewitz stellt den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 8: Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen“ als in Umsetzung zu betrachten zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam berücksichtigt bei allen Entscheidungen ökologische Gesichtspunkte und setzt sich gegen klimaschädliche und ressourcenverbrauchssteigernde Investitionen ein. Zudem werden die Umsetzung des Potsdamer Klimaschutzprogramms beschleunigt und weitere Maßnahmen entwickelt (Stärkung Fuß-/Rad-/öffentlicher Nahverkehr, ökologische Gebäudesanierung, Vorsorge gegen Starkregen und Extremhitze). Auch wird der Baumbestand nicht nur erhalten, sondern in den kommenden Jahren deutlich erhöht

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	3
Stimmenthaltung:	1

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen beschließen mehrheitlich, die Drucksache 20/SVV/0037 als in Umsetzung zu betrachten.

zu 4.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 9: Feuerwerke einschränken oder verbieten

Vorlage: 20/SVV/0038

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt, er verweist auf die bereits erfolgte Prüfungen durch die Landeshauptstadt Potsdam und die im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit thematisierte fehlende Gesetzlage für die geforderten Verbote.

Im Anschluss an eine kurze Debatte stellt Herr Dr. Wegewitz den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 9: Feuerwerke einschränken oder verbieten“ zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Silvesterfeuerwerk wird nur noch an zentralen, festgelegten Orten erlaubt. Es werden böllerfreie Zonen eingerichtet. Feuerwerke die anlässlich bestimmter Anlässe durchgeführt werden, sind rechtzeitig öffentlich anzukündigen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	4
Stimmenthaltung:	0

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich die Ablehnung der Drucksache 20/SVV/0038.

zu 4.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 10: Autofreie Innenstadt und verkehrsberuhigte Quartiere
Vorlage: 20/SVV/0039

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt, er verweist auf das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität, wonach die weitere Prüfung des Vorschlags und der dort benannten Straßenabschnitte zur Abstimmung

gestellt und positiv votiert wurde.

Im Anschluss an eine kurze Diskussion zum Innenstadtverkehrskonzept und in Anlehnung an das Votum des Fachausschusses stellt Herr Dr. Wegewitz den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 10: Autofreie Innenstadt und verkehrsberuhigte Quartiere“ zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Bereich zwischen Hegelallee und Charlottenstraße, Luisenplatz und dem Holländischen Viertel wird zum verkehrsberuhigten und für LKW gesperrten Bereich erklärt (unter Beibehaltung der Fußgängerzone und Ausnahmen für Handwerker und Lieferverkehr). Die hierbei gewonnenen Erfahrungen werden städteplanerisch ausgewertet und in die Planung der Entwicklung von autofreien Quartieren in Potsdam mit einfließen. Dabei soll der bisherige ÖPNV um attraktive Angebote erweitert und eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich die Umwandlung der Drucksache 20/SVV/0039 in einen Prüfauftrag.

zu 4.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 11: Entlastung des Potsdamer Nordens: 2. Nord-Süd-Verbindung Straßenbahn

Vorlage: 20/SVV/0040

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt, er verwies auf die negativen Voten des zuständigen Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und ländliche Räume. Redebedarf von Seiten der Mitglieder des Ausschusses für Finanzen besteht nicht.

Herr Dr. Wegewitz stellt den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 11: Entlastung des Potsdamer Nordens: 2. Nord-Süd-Verbindung Straßenbahn“ zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam nimmt Planungen für eine zweite Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn (Luisenplatz-Schopenhauerstr.-Voltaireweg-Schlegelstr.-G.Hermann Allee-Fachhochschule) auf. Die Eröffnung soll bis spätestens 2035 erfolgen und auch den Umbau der Haltestelle Platz der Einheit/West zur 4-gleisigen Zentralhaltestelle berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	2
Stimmenthaltung:	1

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Ablehnung der Drucksache 20/SVV/0040.

zu 4.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 12: Wohngemeinschaften für junge Menschen mit Behinderung fördern

Vorlage: 20/SVV/0041

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt und verweist auf das positive Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion. Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Dr. Wegewitz stellt den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 12: Wohngemeinschaften für junge Menschen mit Behinderung fördern“ zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam fördert Wohnformen für junge Menschen mit Behinderung (wie bspw. WGs für 8-10 Personen, mit Nachtbetreuung) unabhängig von einem öffentlichen oder privaten Träger und stellt Wohnraum bereit. Ziel ist es, geeigneten Wohnraum für ein gemeinsames Leben in einem wirklichen Zuhause zu ermöglichen und fremdbestimmte Isolation in Pflegeheimen zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Drucksache 20/SVV/0041.

zu 4.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 13: Zentrale Vergabestelle für Kita-Plätze in Potsdam
Vorlage: 20/SVV/0042

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Es wird zu den Vor- und Nachteilen einer Zentralisierung sowie zu gesetzlichen Richtlinien diskutiert. Herr Exner, Beigeordneter Geschäftsbereich 1, gibt den Hinweis, dass es rechtlich nicht möglich ist, eine zentrale Vergabe durch die Landeshauptstadt Potsdam einzuführen. Frau Günther, Fraktion-Die Linke verweist darauf, dass jedoch das Kernproblem bleibt, Eltern in Potsdam haben Probleme einen Kita-Platz zu finden. Herr Heuer, SPD-Fraktion, schlägt vor, dass der Vorschlag mit dem, was rechtlich machbar sei, sich schon in Umsetzung befindet.

Im Anschluss an die Debatte stellt Herr Dr. Wegewitz den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 13: Zentrale Vergabestelle für Kita-Plätze in Potsdam“ als in Umsetzung zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Kita-Anmeldeverfahren wird in Potsdam zentralisiert, eine Vergabestelle wird eingerichtet. Das System (auch online) soll den Kita-Tipp sowie die Einrichtungen selbst entlasten, doppelte Anmeldungen vermeiden und eine einfache Vergabepaxis ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **5**
Ablehnung: **3**
Stimmenthaltung: **1**

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich die Drucksache 20/SVV/000042 als in Umsetzung zu betrachten.

zu 4.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 14: Walderhalt im Planungsverfahren 'Schul- und Sportstandort Waldstadt Süd'

Vorlage: 20/SVV/0043

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er stellt die überwiegend ablehnenden Empfehlungen weiterer Fachgremien vor. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, so dass Herr Dr. Wegewitz den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 14: Walderhalt im Planungsverfahren 'Schul- und Sportstandort Waldstadt Süd'“ zur Abstimmung stellt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Beim Planungsverfahren „Schul- und Sportstandort Waldstadt Süd“ wird aus Gründen des Klimaschutzes das Landschaftsschutzgebiet aus dem Baugebiet ausgeschlossen. Für die Sportfläche werden Alternativflächen (vorrangig vorgenutzte Standorte, nachrangig alternative Standorte z.B. Bebauungsplan 163) genutzt. Auf den Neubau einer Förderschule in Waldstadt Süd wird verzichtet.

Die DS 20/SVV/0043 wurde zur Ablehnung zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **5**
Ablehnung: **3**
Stimmenthaltung: **1**

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Ablehnung der Drucksache 20/SVV/0034.

zu 4.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 15: Oberbürgermeister soll Wiederaufbau der Garnisonkirche unterstützen

Vorlage: 20/SVV/0044

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Mit Blick auf die vorherige Diskussion zum TOP 4.2 gibt es keine weiteren inhaltlichen Anmerkungen. Herr Dr. Wegewitz verweist auf das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, den Vorschlag als in Umsetzung zu betrachten. Er stellt diesem Votum folgend den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 15: Oberbürgermeister soll

Wiederaufbau der Garnisonkirche unterstützen“ als in Umsetzung zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Potsdams Oberbürgermeister unterstützt den Wiederaufbau des Turms der Garnisonkirche in Sinne der Schaffung eines landesweiten Friedenszentrums.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	4
Stimmenthaltung:	0

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich die Drucksache 20/SVV/0044 als in Umsetzung zu betrachten.

zu 4.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 16: Fahrradwege in Potsdam ausbauen und sicherer gestalten

Vorlage: 20/SVV/0045

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Es besteht kein Redebedarf.

Herr Dr. Wegewitz stellt den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 16: Fahrradwege in Potsdam ausbauen und sicherer gestalten“ zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Radwegenetz in Potsdam wird ausgebaut und sicherer gestaltet. Konkrete Maßnahmen sind: eine Radverbindung von der Kaiser-Friedrich-Straße zur Lindenallee, ein durchgehender Radweg am Havelufer von der Glienicker Brücke bis zur Neustädter Havelbucht, die Sanierung des für Fuß- und Radfahrer gemeinsam nutzbaren Weges entlang des Schafgrabens, eine Radverbindung durch den Schlaatz, ein durchgehender Radweg an/auf der Maulbeerallee und mehr Sicherheit für Radfahrer in der großen Weinmeisterstraße sowie vor dem Landtagsgebäude.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Drucksache 20/SVV/0045.

zu 4.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 17: Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)

Vorlage: 20/SVV/0046

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Es besteht kein

Redebedarf.

Herr Dr. Wegewitz stellt den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 17: Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)“ zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam setzt sich für die Wiederaufnahme des Projekts Umgehungsstraße (Havelspange, 3. Havelübergang) ein, auf Grundlage der bereits vorhandenen Projektierungen zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs (B2 bis Wetzlarer Straße).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	2
Ablehnung:	7
Stimmenthaltung:	0

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Ablehnung der Drucksache 20/SVV/0046.

zu 4.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 18: Grüne Dächer und Fassaden für ein besseres Stadtklima

Vorlage: 20/SVV/0047

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Frau Barthel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, verweist auf einen bereits bestehenden Beschluss zur Dachbegrünung aus dem Jahr 2016, wonach die Landeshauptstadt Potsdam beauftragt war zu prüfen, „wie die Liegenschaften des städtischen Wohnungsunternehmens schrittweise mit Dach- und Fassadenbegrünung ausgestattet werden können.“ Im Ergebnis der Prüfung (vgl. DS 17/SVV/0372) wird eine gesamtstädtische Dach- und Fassadenbegrünungsstrategie angestrebt. Sie plädiert daher den Vorschlag als in Umsetzung zu behandeln.

Herr Kube, Fraktion DIE aNDERE, widerspricht. Er sieht den Vorschlag Nummer 18 als ein Votum der Bürgerschaft und den Inhalt als noch nicht in Umsetzung.

Im Anschluss an die kurze Debatte stellt Herr Dr. Wegewitz den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 18: Grüne Dächer und Fassaden für ein besseres Stadtklima“ zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam prüft, wo Dächer und Fassaden begrünt werden können. Städtische Gebäude wie Schulen, Behörden, die Stadtbibliothek oder kommunale Wohnungsblöcke werden als Aushängeschild und Vorbild für eine erfolgreiche Begrünung dienen. Zudem werden Dächer von Bus- und Bahnhaltstellen nach dem Vorbild der niederländischen Stadt Utrecht mit bienenfreundlichen Blumen bepflanzt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	9
Ablehnung:	0

Stimmhaltung: 0

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Drucksache 20/SVV/0047.

zu 4.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 19: Müllvermeidung vor Müllentsorgung: Pfandbechersystem etablieren

Vorlage: 20/SVV/0048

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Nach kurzer Auskunft der Verwaltung befindet sich dieser Vorschlag in Umsetzung, da es bereits ein Kooperationsprojekt mit der Bürgerstiftung gibt. Weiterer Redebedarf besteht nicht, so dass Herr Dr. Wegewitz den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 19: Müllvermeidung vor Müllentsorgung: Pfandbechersystem etablieren“ als in Umsetzung zur Abstimmung stellt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Potsdam etabliert ein städtisches Pfandbechersystem. Vorbild ist das System in Hannover. Die Kommune geht mit den Investitionskosten in Vorleistung. Die Becher können auch für das Stadtmarketing genutzt werden, führen dauerhaft zu geringeren Kosten bei der Müllentsorgung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: 1
Stimmhaltung: 0

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt die Drucksache 20/SVV/0048 als bereits in Umsetzung zu beschließen.

zu 4.21 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 20: Biosphäre zur Kiez-Schwimmbad umbauen als 'Herzbad im Volkspark'

Vorlage: 20/SVV/0049

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Herr Kube, Fraktion DIE aNDERE schlägt vor, den Antrag zurückzustellen, aufgrund der noch offenen Machbarkeitsstudie. Herr Heuer, SPD-Fraktion, verweist auf bereits erfolgte ausführliche Untersuchungen und auf die Beschlusslage zur Weiterentwicklung der Konzeptidee „Biosphäre 2.0“.

Im Anschluss an die kurze Debatte stellt Herr Dr. Wegewitz den Vorschlag des Bürgerhaushaltes 2020/21 „Nummer 20: Biosphäre zur Kiez-Schwimmbad umbauen als ‚Herzbad im Volkspark‘“ zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Biosphäre wird mit dem Ziel der Doppelnutzung als Kiezbad (6 x 25 Meter-Bahnen) und als nach oben offenem Eventraum zum „Herzbad im Volkspark“ umgebaut. Dabei ist eine ressourcenschonende Energie- und Wassernutzungsanlage für die Wasserreinigung, -speicherung, -versickerung und

im Sommer für die Kühlung zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	0
Ablehnung:	7
Stimmenthaltung:	1

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Ablehnung der Drucksache 20/SVV/0049.

zu 4.22 Kosten einer einheitlichen Kitaelternbeitragsordnung 2021

Vorlage: 20/SVV/0946

Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen

Der Antrag wird von Frau Günther, Fraktion Die Linke, eingebracht. Sie legt dar, dass Ziel des Antrages sei die Ermittlung verschiedener Varianten, es gehe um die Prüfung und Analyse nicht um eine Festsetzung. Sollte es hier Irritationen geben, so schlägt sie vor, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Im Anschluss geht Herr Exner, Beigeordneter Geschäftsbereich 1, mit Hilfe einer kurzen Präsentation (Anlage) auf das Spannungsverhältnis von gesetzlichen Vorgaben und freiwilligen Plänen bezüglich der Höhe von zu erhebenden Beiträgen auf der einen Seite und den Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des kommunalen Haushaltes auf der anderen Seite ein. Er legt dar, gerade auch mit Blick auf seine Ausführungen unter dem TOP 3 „Informationen zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam“, bestehen derzeit keine Spielräume einfach über einen 7-stelligen Zuschuss, d.h. Mio. EUR Höhe, der Landeshauptstadt Potsdam zu reden, der mit dem vorliegenden Antrag so quasi beschlossen werden sollen. Er schlägt vor, aus dem Antrag einen Prüfauftrag zu machen, so dass zunächst die Fakten und Kosten auf- und zusammengetragen werden, um dann eine Diskussionsgrundlage zu haben.

Frau Günther, Fraktion-Die Linke, schließt sich dem an, der Antrag soll dazu führen, das im Ergebnis eine Berechnung zur Diskussion vorgelegt wird. Es soll keine Automatik sein für eine Festsetzung von Beiträgen.

Im Anschluss ergibt sich eine Diskussion hinsichtlich der Präzisierung des Prüfauftrages des vorliegenden Antrags. Nach einer längeren Diskussion stellt der Ausschussvorsitzende den nachfolgenden geänderten Antrag zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Höhe der Elternbeiträge ermitteln zu lassen, die mit einer einheitlichen Elternbeitragsordnung ab August 2021 auf der Basis des rechtskonform maximal zu erhebenden einheitlichen Beitragssatzes jährlich erreicht werden würde. Auf dieser Grundlage ist die Höhe des so erforderlichen städtischen Zuschusses zu bestimmen.~~

~~Eine vergleichende Gegenüberstellung zu den Kosten der bis Ende Juli 2020 geltenden Elternbeitragsordnung soll die der Stadt entstehenden Differenzkosten transparent machen.~~

~~Das Ergebnis der Prüfung ist den Stadtverordneten bis Dezember 2020 vorzulegen.~~

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die folgenden zwei Varianten möglicher Elternbeitragssätze das jeweilige jährliche Elternbeitragsaufkommen und die daraus resultierende Differenz zu ermitteln:

Variante 1: Bestimmung des jährlichen Elternbeitragsaufkommens im Falle von träger- bzw. einrichtungsbezogenen Elternbeitragsordnungen (wie vom Land nach § 17 KitaG vorgesehen)

Variante 2: Bestimmung des jährlichen Elternbeitragsaufkommens im Falle einer einheitlichen Elternbeitragsordnung im Rahmen des nach Rechtsauffassung des MBS Zulässigen (Orientierung am niedrigsten der trägerbezogenen Höchstelternbeiträge in der LHP)

Zusätzlich sollen die jeweils bestehenden rechtlichen Chancen und Risiken dargestellt werden.

Eine vergleichende Gegenüberstellung zu den Kosten der bis Ende Juli 2020 geltenden Elternbeitragsordnung soll die entstehenden Differenzkosten transparent machen.

Das Ergebnis der Prüfung ist den Stadtverordneten bis März 2021 vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	3

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der geänderten Fassung zur Drucksache 20/SVV/0049.

zu 4.23 Sicherung des Lottenhofs für die Zukunft

Vorlage: 20/SVV/1013

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE

Der Tagesordnungspunkt wird durch Herrn Dr. Wegewitz eröffnet. Eine Einbringung durch die Verwaltung erfolgt nicht. Frau Günther, Fraktion Die Linke, bittet um nähere Erläuterung zum Begriff „erwerben“. Herr Dr. Wegewitz legt dar, „erwerben“ heißt kaufen. Herr Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, weist darauf hin, dass die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Eigentümerin des Grundstücks ist und bislang nicht verkaufen sondern das Grundstück nur in Erbbaupacht vergeben will.

Herr Dr. Wegewitz stellt den Antrag zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten aufzunehmen, um das Grundstück des Projekts Lottenhof, bzw. des ehemaligen Projekts Scholle 34, zu erwerben und somit als Fläche für soziale Infrastruktur für die Zukunft zu sichern.

Der Hauptausschuss ist im 4. Quartal 2020 über das Ergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
-------------	----------

Ablehnung: 0
Stimmhaltung: 1

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen empfehlen mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Drucksache 20/SVV/1013.

zu 4.24 Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen für die Jahre 2016 und 2017

Vorlage: 20/SVV/0961

Oberbürgermeister, Steuerungsunterstützung

Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an die Verwaltung. Die Vorlage wird kurz eingebracht. Es bestehen keine Fragen.

Die Berichterstattung zur Drucksache 20/SVV/0961 wird von den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

1. Grundsätzliche Anmerkung

Die Berichterstattung erfolgt, wie in der Mitteilungsvorlage DS 20/SVV/0362 „Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen für das Jahr 2015“ mitgeteilt, in einer zusammengefassten und anonymisierten Form.

Eine detaillierte Berichterstattung erfolgt im nicht öffentlichen Teil des Rechnungsprüfungsausschusses. So wird zum einen die Erfüllung der Berichtspflicht gegenüber der SVV gesichert. Zum anderen wird eine Re-Anonymisierung nach der Einreichung der Mitteilungsvorlage zur Gremienbefassung nahezu ausgeschlossen.

Die Auflistung der Vergaben wird getrennt nach Jahren für 2016 und 2017 vorgenommen. Vergaben können eine Laufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen. In diesen Fällen wird im Jahr der Durchführung über die Vergabe berichtet.

Die geschäfts- und fachbereichsbezogene Darstellung entspricht der in den jeweiligen Jahren gültigen Organisationsstruktur.

Fortsetzung der Mitteilung in der Anlage

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Keine Mitteilung der Verwaltung.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Wegewitz, schließt somit den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen.

Ausschussvorsitzender